

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

D. theol. Hermann Alberts 90 Jahre

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

daß dort mein alter Ordinarius von der Latina in Halle wohnte: der Oberstudiendirektor i. R. Dr. Hackmann. Der Gedanke an ihn beschäftigte mich den ganzen Tag. Ich saß wieder in der alten Klasse von 1910 und sah ihn hereinkommen, sich an das Pult lehnen, und schon begann das Exerzitium.

Eigentlich, so sagte ich mir, müßtest du den alten Herrn aufsuchen. So kamen wir am Nachmittag nach Jugenheim, stiegen den heiligen Berg empor, besichtigten das goldene Kreuz und sahen die vielen jungen Menschen, die die pädagogische Hochschule dort besuchten. Dann kletterten wir vom Berg hinab und suchten ein gemütliches Plätzchen, wo wir Kaffee trinken konnten. In einer kleinen Seitenstraße, im Tannenhof, kehrten wir ein. Ich erzählte meinen Begleiterinnen aus der Jugendzeit und von diesem Mann, den ich seit fast 50 Jahren nicht wiedergesehen hätte. Da – während ich noch sprach – ging ein altes Ehepaar langsamen Schrittes an unserem Gartenplatz vorüber. Der alte Herr trug eine Baskenmütze, und in der rechten Hand hielt er ein Körbchen. Er war immer Kavalier und mutete seiner Gattin nicht solche Last zu. Ich schaute genauer hin. Mit einemmal sprang ich auf und sagte: „Da ist er!“ Schon war ich auf der Straße und eilte mit schnellen Schritten dem alten Ehepaar nach. Es gelang mir, mich an die beiden heranzupirschen; ich fragte: „Herr Dr. Hackmann?“, und schon wurde mir die Antwort: „Jawohl!“, worauf aus meinem Munde die Entgegnung kam: „Ich bin ein alter Schüler von Ihnen, vor knapp 50 Jahren in Halle auf der Latina.“

Von dem weiteren Gespräch will ich absehen. Fest steht, daß meine Begleiterinnen und ich den ganzen Tag von nichts anderem sprachen als von diesem eigenartigen Erlebnis. Man muß nach Jugenheim fahren, um auf der Straße seinen alten Lehrer wiederzusehen.

Meine Erzählung ist kein Aprilscherz, obwohl es am 1. April war. Ein strahlender Frühlingstag, an dem Lehrer und Schüler sich wieder begegneten.

D. theol. Hermann Alberts 90 Jahre

1879–1888 Superintendent, Oberdomprediger, Standortpfarrer i. R.
Stendal, Hallstraße 28.

Am 28. 12. 1959 feierte unser verehrter Kommilitone D. Alberts seinen 90. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische.
Wir haben D. Alberts herzliche Glückwünsche übermittelt.

Pfarrer Fr. Gabriel, Berlin-Halensee, 80 Jahre

Am 16. 2. 1959 feierte Pfarrer Gabriel seinen 80. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische. An den monatlichen Zusammenkünften der Ortsgruppe Berlin nimmt er regen Anteil.

Wir haben unserem verehrten Kommilitonen herzliche Glückwünsche übermittelt.

Bergassessor Bernhard Leopold 80 Jahre

Am 28. 9. 1959 feierte unser Kommilitone Bernhard Leopold in geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

Die Glückwünsche der „Alten Lateiner“ überbrachte Kommilitone Rudolph. Im Namen der Jahner gratulierte Kommilitone Anspach. Kommilitone Leopold läßt alle alten Lateiner herzlich grüßen.

E. Rudolph, B. Leopold, S. Anspach.